

Gemeinsam stark für die Zukunft

Unternehmerfrühstück mit Landrat Richard Reisinger setzt Impulse für internationale Fachkräfte und regionale Vernetzung

Amberg-Sulzbach. Ein Duft von frisch gebrühtem Kaffee und angeregte Gespräche von Akteuren der regionalen Wirtschaft. So begann das Unternehmerfrühstück im Landratsamt Amberg-Sulzbach, zu dem Landrat Richard Reisinger und die Wirtschaftsförderung des Landkreises eingeladen hatten. Der Landrat machte deutlich, welchen Stellenwert dieses Unternehmerfrühstück hat: „Der Landkreis ist Partner unserer Unternehmen. Gerade in wirtschaftlich bewegten Zeiten ist es entscheidend, dass Verwaltung und Wirtschaft eng zusammenarbeiten“.

Ein zentrales Thema des Vormittags lautete „Internationale Fachkräfte. Was Unternehmen wissen sollten.“ Damit griff die Wirtschaftsförderung ein Thema auf, das viele Betriebe im Landkreis unmittelbar beschäftigt, denn der Fachkräftemangel ist längst Realität und in den Betrieben angekommen. Dementsprechend gut gefüllt war der König-Ruprecht-Saal des Landratsamtes, in dem sich Vertreter von mehr als 80 Unternehmen aus dem Landkreis versammelt hatten. Petar Miš?evi? von der Koordinierungs- und Beratungsstelle Berufsanerkennung erläuterte in seinem Vortrag „Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen. Mehrwert für Betrieb und Fachkraft“, wie Unternehmen vom Know-How internationaler Mitarbeiter profitieren können. Er zeigte praxisnah, wie Anerkennungsverfahren ablaufen und welchen konkreten Nutzen sie sowohl für Betriebe als auch für Fachkräfte haben. Im Anschluss daran informierte Klaus Speckner von der Zentralen Stelle für die Einwanderung von Fachkräften über aufenthaltsrechtliche Fragen, Verfahrenswege und Fördermöglichkeiten. Gerade für kleine und mittelständische Unternehmen sind diese Informationen von unschätzbarem Wert, da sie oftmals nicht über eigene Rechts- oder Personalabteilungen verfügen.

Für Wirtschaftsförderin Angela Seidel ist das Thema Fachkräfte strategisch entscheidend: „Wenn wir unseren Wohlstand sichern wollen, müssen wir international denken und gleichzeitig regional handeln“. Der Landkreis Amberg-Sulzbach wolle Unternehmen aktiv dabei unterstützen, qualifizierte Arbeitskräfte aus dem Ausland zu gewinnen und erfolgreich zu integrieren. „Unsere Betriebe sind innovativ und leistungsstark. Mit der richtigen Unterstützung können sie im globalen Wettbewerb bestehen, und genau dafür schaffen wir die Rahmenbedingungen.“

Das Unternehmerfrühstück ist dabei mehr als eine Einzelveranstaltung. Die Stärke des Landkreises Amberg-Sulzbach als Zukunftsregion wurde an diesem Vormittag deutlich: starke mittelständische Strukturen, ein enges Netzwerk aus Handwerk, Industrie und Dienstleistung sowie eine aktive Wirtschaftsförderung, die Brücken zu Bildungseinrichtungen, Förderprogrammen und Beratungsstellen baut. Mit zielgerichteten Formaten wie dem Unternehmerfrühstück schafft der Landkreis niedrigschwellige Zugänge zu Fachwissen und erleichtert so den Betrieben die Rekrutierung und Integration qualifizierter Fachkräfte aus dem Ausland. „Unsere Region hat die Strukturen und die Menschen, traditionelle Wirtschaftskraft und Zukunftstechnologien zu vereinen. Entscheidend ist, dass wir gemeinsam die richtigen Rahmenbedingungen schaffen“, betonte Landrat Richard Reisinger abschließend.

Text/Bilder: © Christine Holleder

Mehr als 80 Vertreter von Unternehmen aus dem Landkreis Amberg-Sulzbach waren zum Unternehmerfrühstück in den König-Ruprecht-Saal des Landratsamtes gekommen.